

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu vorwiegend Wäsche-, Futter-, Freizeitbekleidungs- und Polsterstoffen verarbeitet und diese in einer – für schweizerische Verhältnisse – riesigen Färberei und Ausrüstung mit den verschiedensten Oberflächenbehandlungen veredelt. In einem einzigen Maschinensaal laufen in 3 Schichten neben 12 Schärmaschinen 450 Kettenwirkautomaten Fabrikat Mayer mit bis zu 6,5 m Arbeitsbreite. 60% sind Schiebernadelmaschinen, welche mit bis zu 2000 Maschenreihen/min arbeiten. – Diese kurzen Ausführungen sollen einen Eindruck von den für Europäer nur schwer vorstellbaren Dimensionen in den USA vermitteln.

Ein weiterer Tag des IFWS-Kongresses galt dem Besuch der «Knitting Arts Exhibition» (KAE) im Coliseum von New York. Dieser zweite Teil der Ausstellung befasste sich mit der Pulloverherstellung, wobei rund 80 Aussteller auf einer Fläche von ca. 3000 m² neben den Flach- und Rundstrickautomaten auch die einschlägigen Konfektions- und Ausrüstungsmaschinen samt Zubehör zeigten. Entsprechend der grossen Bedeutung des amerikanischen Marktes war auch die Präsenz der beiden Schweizer Flachstrickautomaten-Hersteller Dubied und Steiger. Im wesentlichen wurden die bereits an der letzten ITMA erstmals vorgestellten und inzwischen in Produktion gegangenen Modelle mit Detailverbesserungen gezeigt. Auffallend war die generelle Einführung elektronischer Nadelauswahl und Maschinensteuerungen sowie Musterverarbeitungsanlagen bei den Pullover-Rundstrickautomaten analog der Flachstrickerei.

Ein Gala-Abend mit einer Modeschau von Studentinnen und Studenten des «Fashion Institute of Technology», New York, sowie ein allgemeiner Industrieempfang der beiden Verbände der amerikanischen Maschenwarenerzeuger rundeten das vielseitige und interessante fachliche Kongressprogramm ab. Daneben tagten noch die Zentralvorstandssitzung sowie die Generalversammlung der IFWS. – Nach einjähriger Pause wird der XXXI. Kongress der IFWS 1987 in Sofia/Bulgarien stattfinden.

Fritz Benz
CH-9630 Wattwil

Firmennachrichten

Italienische Burlington-Tochter bestellt modernste Babcock Kontinü-Nassveredlungsanlagen

Von der Firma Klopman in Frosinone, Italien, einem Tochterunternehmen von Burlington (USA), dem zweitgrössten Textilkonzern der Welt, erhielt die Babcock Textilmaschinen GmbH einen Auftrag im Wert von rund

9 Mio. DM. Zu liefern sind die bislang wohl grössten und leistungsfähigsten Anlagen für Kontinü-Vorbehandlung und Pad-Steam-Färben in Europa. Rentabilität und technologische Möglichkeiten beider Verfahrensstrassen dürften weltweit ohne Beispiel sein.

Die beiden Anlagen sind für Berufskleidungsstoffe aus Baumwoll-/Polyester-Mischgarnen bestimmt und für Warenlaufgeschwindigkeiten bis 150 m/min und mittlere Produktionsgeschwindigkeiten von 130 m/min vorgesehen. Sie sollen in Frosinone, ca. 100 km südlich von Rom, im 3-Schicht-Betrieb genutzt werden. Die Verfahrensstrassen haben eine Gesamtlänge von etwa 150 m. Sie werden mit den modernsten Überwachungs- und Steuerungsanlagen ausgerüstet sein, um eine nahezu personalunabhängige, wirtschaftliche Produktion zu ermöglichen.

Die Aufträge wurden gegen schwerste internationale Konkurrenz gewonnen. Da Klopman als Hersteller und Veredler von Berufskleidungsstoffen mit Warengewichten um 240 g/m² heute zu den bedeutendsten Unternehmen in der Welt zählt, geht von diesen Aufträgen eine besondere Signalwirkung aus.

Die Inbetriebnahme der Anlagen ist für 1986 vorgesehen.

Gründung einer Interessengemeinschaft

Textil- und Bekleidungsindustrie der Region Zofingen

Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist die älteste Industriebranche in der Schweiz. Ihre Betriebe haben eine lange Tradition und befinden sich zu einem grossen Teil noch heute im angestammten Familienbesitz. Im Laufe der Jahrzehnte hat dieser Industriezweig manche Höhen und Tiefen erlebt, was zu grosser Erfahrung und einem ausgeprägten Beharrungsvermögen führte.

Um die Vielfalt ihrer Leistungen besser bekanntzumachen, haben sich folgende Firmen der Textil- und Bekleidungsindustrie der Region Zofingen zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen:

Bethge AG, 4800 Zofingen
Bleiche AG, 4800 Zofingen
Färberei AG Zofingen, 4800 Zofingen
Fehlmann AG, 5040 Schöftland
Freizeit Mode AG, 5040 Schöftland
O. Häberli AG, 5040 Schöftland
Hochuli & Co. AG, 5745 Safenwil
JHCO Elastic AG, 4800 Zofingen
Kammzugfärberei AG, 4800 Zofingen
G. Kappeler AG, Glas-, Kunststoff- und Textilwerk, 4800 Zofingen
Gebr. Matter AG, Fama-Textil- und Kunststoffwerk, 5742 Kölliken
Ritex AG, 4800 Zofingen
Rüegger & Co. AG, 4800 Zofingen
Schaub & Cie. AG, 4803 Vordemwald
Weber & Cie. AG, 4663 Aarburg
Webtricot AG, Gardinen- und Wirkwarenfabrik, 4805 Brittnau

Wernli AG, Verbandstoff-Fabrik und Weberei,
4852 Rothrist
Wollweberei Rothrist AG, 4852 Rothrist
Zimmerli & Co. AG, Strickereien, 4663 Aarburg

Die Interessengemeinschaft der Textil- und Bekleidungsindustrie der Region Zofingen hat sich zum Ziel gesetzt, die interessierte Öffentlichkeit über die Fach- und Tagespresse sowie das Regionalradio über die Produkte, die Absatzmärkte, die Arbeitsweise und die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ihren Betrieben zu informieren. Zu diesem Zweck sollen neben Presse- und Radiomitteilungen vor allem Betriebsbesichtigungen für Behörden und Medienvertreter durchgeführt werden. Die Geschäftsstelle dieser neuen Interessengemeinschaft wird von der Färberei AG Zofingen geführt.

TBZ

Marktberichte

Rohbaumwolle

Basiert auf revidierten Angaben des International Cotton Advisory Council (ICAC) für frühere Jahre, vor allem was Übertragsvorräte betrifft, sowie den letzten Schätzungen über den guten Fortschritt beim Einbringen der Ernten in der nördlichen und den etwas gemischten Aussichten in der südlichen Hemisphäre, präsentiert sich die Weltversorgungslage für Rohbaumwolle auf das Ende des Kalenderjahres so:

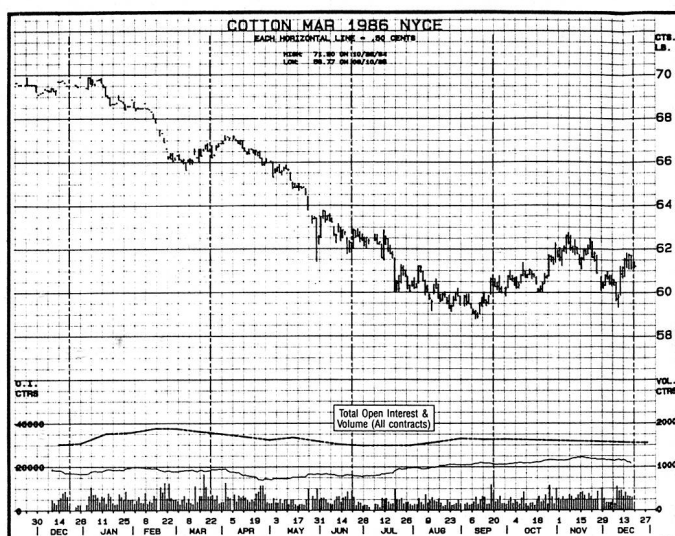
	(in Mio. Ballen zu 480 lbs)				
	86/87	85/86	84/85	83/84	82/83
Anfangsvorräte					
USA	9.3	4.2	2.8	7.9	6.6
Andere Länder	17.2	15.6	11.4	12.0	13.5
Soz. Länder	27.0	22.5	11.3	6.5	6.1
	53.5	42.3	25.5	26.4	26.2
Weltproduktion					
USA		13.8	13.0	7.8	12.0
Andere Länder		32.5	34.0	26.1	27.0
Soz. Länder		35.8	39.6	33.7	28.8
		82.1	86.6	67.6	67.8
Total Angebot		124.4	112.1	94.0	94.0
Weltverbrauch					
USA		5.8	5.4	5.9	5.5
Andere Länder		34.8	34.7	34.4	33.4
Soz. Länder		30.3	29.7	29.1	29.3
		70.9	69.8	69.4	68.2

Beim Studium dieser Zahlen darf nicht ausser acht gelassen werden, dass von den riesigen Vorräten mehr als

die Hälfte nicht frei verfügbar, sondern in irgendeiner Weise gebunden sind. Dazu gehört in erster Linie China mit seinen über 20 Millionen statistischen Ballen zu 480 lbs, von denen im laufenden Baumwolljahr wegen Organisations- und Infrastrukturproblemen nur gegen zwei Millionen in die Exportkanäle, vor allem im Fernen Osten, gelangen werden. In den USA sind der Regierung bereits drei Millionen Ballen der laufenden Ernte unter dem gültigen Belehungsprogramm angedient worden. Zusammen mit weiteren Andienungen sowie Vorräten aus früheren Ernten, die immer noch 1.2 Millionen Ballen betragen, könnten die Regierungsbestände per Ende des Baumwolljahres am 31. Juli auf sieben bis acht Millionen Ballen ansteigen. Unter der heutigen Gesetzgebung werden davon keine nennenswerten Mengen vor dem dritten oder sogar vierten Quartal 1986 zu konkurrenzfähigen Preisen in den Export gelangen. Brasilien auktioniert laufend Regierungslager an lokale Spinnereien und Exporteure, könnte aber wegen der Trockenheit, die nicht nur Kaffeebäume sondern auch die Baumwolle beeinträchtigt, für alle Fälle eine gewisse Menge zurückhalten bis die Ernteaussichten besser definiert sind. Auf der anderen Seite sind alle diese Vorräte vorhanden und werden, vor allem was amerikanische Baumwolle anbelangt, unweigerlich einmal auf den Markt kommen, was schon jetzt starken psychologischen Druck auf die Preise ausübt.

Nach langer Talfahrt stabilisieren sich die Preise für Spot-Baumwolle im Laufe des Novembers bei 48.00 Cents für den Cotton Outlook A Index und bei 40.00 Cents für den B-Index. Sie haben kürzlich sogar etwas angezogen und stehen heute auf 48.50 beziehungsweise 41.25 Cents, da zum Beispiel Pakistan dank grosser Nachfrage und panikartiger Short-Eindeckung von allzu billigen Händlerverkäufen die Notierungen anheben konnte.

Der New Yorker Terminmarkt für Liefermonate der laufenden Ernte bewegt sich in einem relativ engen Band von etwa zwei Cents knapp unter den Börsenandienungskosten und basiert auf dem Belehungs- und Stützungslevel der Regierung für 1985/86 von 57.30 Cents.



Eine bereinigte Version des neuen amerikanischen Landwirtschaftsgesetzes wurde vom Repräsentantenhaus und vom Senat verabschiedet und wartet auf die Unterschrift von Präsident Reagan, oder sein Veto, was eher unwahrscheinlich ist. Eine Analyse des neuen Gesetzes wird in unserem nächsten Bericht folgen. Die Auswirkungen auf das gepflanzte Areal für 1986/87 werden